



Kuratorium und Vorstand der Bürgerstiftung haben die Ziele der Einrichtung nochmals deutlich gemacht (von links): Henrich Meyer, Rüdiger Hemann, Helga Steckel,

Ekkehardt Stauss, Gerhard Gräber, Dieter Grube, Ursula Oevermann, Stefan Möller-Nolting und Hans-Henning Köchy.
Fotos: Sandra Reuter

Jeder Beitrag ist wichtig

Bürgerstiftung ist seit einem Jahr aktiv – viele Projekte

Haldem (SaR). Fast genau ein Jahr ist es her, dass die Bürgerstiftung Haldem-Arrenkamp offiziell ihre Gründungsurkunde erhalten hat. Und seitdem ist viel geschehen.

Das gesellschaftliche und soziale Engagement hat einige Früchte getragen: Das wurde während der jüngsten Stifterversammlung – der ersten seit der Gründung am 22. April 2008 – deutlich.

»Im Mittelpunkt steht der Zusammenhalt der Menschen aus Haldem und Arrenkamp«, wie Helga Steckel, Vorsitzende des Kuratoriums, bei der Zusammenkunft der Stifter im Gasthaus Rosengarten beschrieb. »Wir möchten uns in Zukunft weiter für das Gemeinwohl einsetzen, die Lebensqualität in den Dörfern erhalten und das Ehrenamt stärken.«

Der Arbeitskreis der Stiftung hat in den vergangenen Monaten einige Ideen verwirklicht. Er besteht in variabler Zusammensetzung und ist zuständig für Informations- und Öffentlichkeitsarbeit sowie für Planung, Organisation und Durchführung von Projekten. Mit dabei sind Vertreter aus Vorstand und Kuratorium und weitere Aktive. Installiert wurden ein »Bürger-für-Bürger«-Telefon (Beratung immer mittwochs, 17 bis 18.30 Uhr, ☎ 0 54 74/20 42 02), ein Fahrdienst für Bedürftige und eine Familienbegleitung.

Die Stiftung fördert das Miteinander auch durch gemeinsames Musizieren: Aus einem Trommel-Workshop, geleitet von dem Sene-

galesen Abdou Gado, ist mittlerweile ein regelmäßiger Trommel-Treff entstanden (jeden dritten Samstag im Monat, 14 bis 16 Uhr im Gemeindezentrum Haldem). Unter dem Thema »Begleitung und Betreuung im Alter« hat Michael Welters eine Seminarreihe ins Leben gerufen, und nicht zuletzt hat die Stiftung für Kinder verschiedener Altersgruppen – vom »Krabbelalter« bis zum Grundschüler – in Haldem und Arrenkamp gespendet, um deren Entwicklung und Sozialverhalten zu fördern.

Gespräche und Vorträge in anderen Einrichtungen und Vereinen ergänzen die Arbeit der Stiftung und fördern den Austausch – das ist dem Arbeitskreis sehr wichtig. Helga Steckel freut sich, dass viele Menschen die Stiftung mit Aktionen unterstützen und damit einen Beitrag für Haldem und Arren-

kamp geleistet haben – unter anderem das »Café HAI«, ein Benefizkonzert im Schloss Haldem und der Chor »Echolot«.

Die Stifterversammlung zum ersten Geburtstag war als lebendige Zusammenkunft gestaltet und transportierte den Leitgedanken des Miteinanders – durch musikalische Beiträge und Lesungen von verschiedenen Menschen aus Haldem und Arrenkamp.

»Unsere Stiftung basiert auf drei Säulen: Stifter, Spender und Ehrenamt«, sagte Helga Steckel. Jeder noch so kleine Beitrag – sei es Geld oder auch Zeit – sei wichtig. Um in Zukunft noch mehr zum Wohl der Menschen beider Ortschaften tun zu können, möchte die Stiftung ihr Kapital erhöhen, weitere Spenden zusammentragen und außerdem noch mehr ehrenamtliche Helfer gewinnen.



Im Rahmenprogramm der Versammlung der Bürgerstiftung hat der MGV Haldem-Rahden einige Lieder dargeboten.